

Jubiläumsausgabe

Mittelfränkischer Fotomeister 2019

Nürnberg
Photoklub e.v.



130 JAHRE NÜRNBERGER PHOTOKLUB

KONTAKT-ABZÜGE

Fotografie trifft Kommunikation

Jubiläumsausstellung 10. Okt. – 24. Nov. 2019 im

**Museum für
Kommunikation
Nürnberg**



Lessingstraße 6, 90443 Nürnberg

Aus dem Klubprogramm

Reisevortrag

China

Werkstattgespräch

**Stephan
Fürnrohr**

Drohnenfotografie

Norbert Ott

Die Begegnungsstätte für Fotografie, ein Ort für Sie ...



Um sich neue Ideen zu holen,
andere Perspektiven zu sehen
und die Kunst der Fotografie zu
genießen, in unserer Galerie.



Um sich weiter zu entwickeln,
um den eigenen Blick zu schärfen.
Machen Sie Ihre Kamera zu Ihrem
Werkzeug, in unserem Fotocollege.



Um die Freude an der Technik zu
teilen oder den Weg zum Ziel zu
machen. Wir unterstützen Sie!
Auch mit unseren Leihgeräten.



Um sich für die Geschichte der Foto-
grafie neu zu begeistern oder Ihren
alten Schätzen ein neues Leben zu
schenken.

Lassen Sie uns in angenehmer Atmosphäre über Ihre Foto-
grafie sprechen und voneinander lernen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Der Bayerische Ministerpräsident



Grußwort Jubiläumsausstellung „Kommunikation“ des Nürnberger Photoklubs 9. Oktober bis 24. November 2019

Der Nürnberger Photoklub wird 130 Jahre alt. Dazu herzlichen Glückwunsch!

1889 war die Fotografie noch ein sehr aufwändiges Hobby. Die Kameras waren groß und schwer, die Herstellung der Bilder ein komplizierter chemischer und optischer Prozess. Die Digitaltechnik macht heute vieles einfacher. Geblieben sind aber die Leidenschaft für die Sache sowie der Anspruch, Bilder auf höchstem Niveau zu produzieren. Es geht nach wie vor darum, interessante Motive technisch vollendet und künstlerisch anspruchsvoll darzustellen. Im Nürnberger Photoklub beherrscht man seit jeher die Suche nach dem besten Blickwinkel, den bewussten Umgang mit Blende und Belichtungszeit und die feine Abstimmung des Bildes bei der Bearbeitung. Zahlreiche Auszeichnungen bei nationalen und internationalen Wettbewerben sprechen für sich.

So verspricht die Jubiläumsausstellung neben spannenden und interessanten Motiven auch fotografische Leistungen der Extraklasse. Sie hat sich mit der Darstellung unterschiedlichster Aspekte der Kommunikation ein anspruchsvolles Thema gesetzt.

Der Ausstellung einen gelungenen Verlauf und dem Nürnberger Photoklub weiterhin eine erfolgreiche Arbeit!



ELEKTROSPRENGER

ELEKTROMEISTERBETRIEB



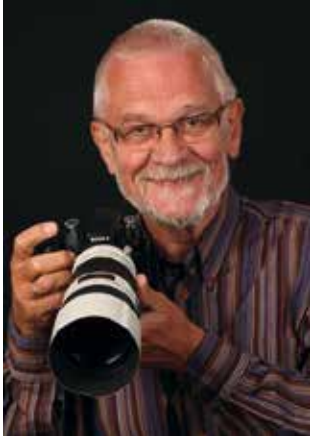
- Indexa Alarmanlagen
- Elektroinstallation
- Naturstein/Infrarotheizung

Lauf a.d. Pegnitz

Telefon 0171/330 75 84

Ihr Elektromeister im Großraum Nürnberg

130 Jahre Nürnberger Photoklub



Älter sind wir geworden, jung geblieben. Davon zeugt nicht nur unsere Klubzeitschrift.

Wenn sie diese Klubnachrichten in den Händen halten, ist die Vorbereitung für unsere große Jubiläumsausstellung abgeschlossen. Zum ersten Mal haben wir eine Ausstellung zusammen mit Studentinnen und Studenten der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm organisiert. Zum ersten Mal zeigen wir Bilder in einem Museum, dem Museum für Kommunikation in Nürnberg. Aus 349 Bildern hat eine externe Jury – auch das war neu für uns – 66 Bilder für die Ausstellung in diesen Räumen und die Zeitschrift ausgewählt. Alle Fotos unseres Partnerclubs La Tangenziale aus Mestre werden als Bilderschau an einer Medienstation gezeigt.

Bedanken möchte ich mich bei Frau Grether, der Leiterin des Museums für Kommunikation, die uns diese Ausstellung ermöglicht, und ihrem Team, hier besonders Frau Dr. Losse und Frau Schneider, sowie den Technikern. Mein besonderer Dank gilt Frau Prof. Dernbach, die mit ihren Studenten verantwortlich für die Konzeption der Ausstellung zeichnet. Mein Dank gilt auch den Juroren, den Herren Distler, Geiger und Karmann, die unauffällig, aber bestimmt die Auswahl der Bilder durchgeführt haben. Frau Dr. Wied, von der Universität Bamberg hat mit ihren Studentinnen den Flyer und das Plakat für diese Ausstellung entworfen. Auch dafür möchte ich mich herzlich bedanken, nicht zuletzt auch bei unseren Inserenten.

Fotografie ist Kunst. Wettbewerbe dienen dem Vergleich mit den Ideen anderer. Wir setzen uns für das gemeinsame Hobby ein und erfreuen uns an gelungenen Bildern, die immer wieder zu Erfolgen und Auszeichnungen führen.

Die Weitergabe von Wissen und Können erfahrener Mitglieder bleibt ein Schwerpunkt unserer Vereinsarbeit. Wir sind ein erfolgreicher Klub und wollen dies auch nach 130 Jahren weiter bleiben. Mit Recht sind wir stolz auf unseren „alten“ Klub.

Ich wünsche uns für die nächsten Jahre weiter Freude an der Fotografie, Spaß und viel Erfolg.

In diesem Sinne „Gut Licht“.

Friedrich Stucke
1. Vorsitzender

Eine Frau sticht heraus

130 Jahre Nürnberger Photoklub



Quelle: Stadtarchiv Nürnberg A 62 Nr. 59

Diese Geschichte beginnt am 14. September 1889 in einer verwinkelten, rauchgeschwängerten Wirtschaft, dem Gasthof „Zum rothen Kreuz“, als zehn Männer unter der Leitung des Augenarztes Theodor Krafft beschließen, einen der ersten deutschen Photoklubs zu gründen.

Zunächst noch unter dem Namen „Freunde der Photographie zu Nürnberg“ reorganisierte sich 1907 der mittlerweile auf 100 Mitglieder gewachsene Verein unter dem Namen „Photographischer Klub Nürnberg“.

Ein Jahr später, also 1908, war der Nürnberger Photoklub einer der wesentlichen Gründungsmitglieder des Verbandes deutscher Amateurphotographen – Vereine (VDAV), dem heutigen Deutschen Verbandes für Fotografie (DVF).

In seiner 130-jährigen Geschichte hatte der Photoklub bereits einige hochtalentierete Mitglieder in seinen Reihen, doch eine Frau sticht besonders hervor, Luise Ida Aufsberg.

Geboren wurde sie im Februar 1907 in Sonthofen als Tochter eines Milchwirtschaftlers. Doch nicht der Vater, sondern der Großvater, Joseph Heimhuber, der 1876 das erste Fotoatelier in Sonthofen gründete und als Pionier der Landschaftsfotografie des Allgäus gilt, weckte ihr Interesse an der Fotografie.

Über diesen sagte sie später: „Mein Großvater war kein Lehrer, was man so Lehrer heißt. Aber ich sah Bilder, Bilder, die von hohem technischen Können und künstlerischem Empfinden zeugten. Jedoch meine eigenen technischen Kenntnisse habe ich mir fast alle selbst angeeignet – und im Künstlerischen, im Sehen ist man immer Selfmademan. Niemandem fällt es in den Schoß, man muss es sich selbst erarbeiten, erkämpfen um es zu erringen.“¹

Diese Einstellung war es auch, die sie dazu bewegte, 1926, im Alter von 19 Jahren in die Großstadt Nürnberg zu ziehen. Durch ihr Talent und ihren Fleiß gewann sie später diverse Wettbewerbe und wurde nach ihrem Beitritt 1931 eine der ersten und die mit Abstand bekannteste Frau im Nürnberger Photoklub.

Unter den Mitgliedern des Vereines war „Lala“ Aufsberg hoch angesehen, vor allem da sie regelmäßig Vorträge hielt, in denen sie nicht nur ihre Bilder vorführte, sondern auch die verwendeten Techniken und sogar die Ausstattung sowie die Verschlusseinstellungen des jeweiligen Bildes beschrieb.²

Doch nicht nur mit technischen Details konnte sie die „Photojünger“ begeistern, sondern auch mit ihrer Philosophie. In einem Vortrag vor verschiedenen Fotoklubs im Jahr 1934 erklärte sie, es ginge ihr darum, „die Schönheit der Welt einzufangen, das auszudrücken, das hinter dem Bild steht, die Seele festzuhalten, die Macht des Lichts in großen Akkorden zum Tönen zu bringen, das flimmernde Licht in seiner ganzen Schönheit einzufangen und die Welt, die lichtdurchflutete und umnachtete, in Glanz festzuhalten für die trüben Zeiten“.³

Diese trüben Zeiten waren noch nicht zu erkennen, als sie die Reichsparteitage auf dem Nürnberger Zeppelinfeld fotografierte. Ihre Bilder von diesen Ereignissen geben einen eindrucksvollen Einblick in dieses Spektakel. Ihre Lieblingsmotive in der Altstadt, an denen sie ihr Können jahrelang erproben und verbessern konnte, waren zehn Jahre später nur noch Trümmer und Schutt.

Mehrmals besuchte sie die Ruinen der Stadt und dokumentierte die Zerstörung Nürnbergs, oftmals mit denselben Motiven und vom gleichen Standpunkt aus, wie eine Dekade zuvor.

So entstand eine der bemerkenswertesten Sammlungen an Bildern zu einem der dunkelsten Kapitel Nürnbergs. Hierbei besonders anzumerken ist auch die Tatsache, dass sie es mit ihren Bildern schaffte, nicht nur das Leid und die Zerstörung zu dokumentieren, sondern auch die neu entstandene Hoffnung und den Überlebenswillen einzufangen. Für ihre dokumentarische Arbeit wurde sie 1973 mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet und fotografierte noch bis zu ihrem Tod im Mai 1976.

Über ihre Arbeit sagte sie: „Man soll auf den Fotos erkennen können, dass die Sonne scheint, oder dass das Holz ist, oder Eisen – was es sei. Es soll nichts vorgetäuscht werden. Ich bemühe mich, alles materialgerecht zu fotografieren, dass die gestaltende Künstlerhand des längst zu Staub gewordenen Meisters noch zu spüren ist und das Abbild einen Abglanz der großen Stilepochen unserer Kunst gibt“.⁴

¹ (Zitiert bei Klaus Jürgen Schulz: Allgäuer Lichtbildnerin verschrieb sich der Kunst, in: Allgäuer Festwoche 1976, Zeitungsbeilage vom 13.8.1976)

² (aus dem Typoskript des Vortrages “Mein Photojahr 1934“ vom 19.November vor verschiedenen Amateurfotografenvereinigungen)

³ (Ebd S.7)

⁴ (Zitiert bei Klaus Jürgen Schulz: Allgäuer Lichtbildnerin verschrieb sich der Kunst, in: Allgäuer Festwoche 1976, Zeitungsbeilage vom 13.8.1976)

Tim Rakisits

Quelle: Stadtarchiv Nürnberg A 62 Nr. LA-37345



„Blick von der Burgfreiey auf die Altstadt mit Sebalduskirche, Obere Schmiedgasse. Die Kamine rauchen, es wohnen noch Nürnberger in den Ruinen“. Oktober 1945.

Kultur und Mensch

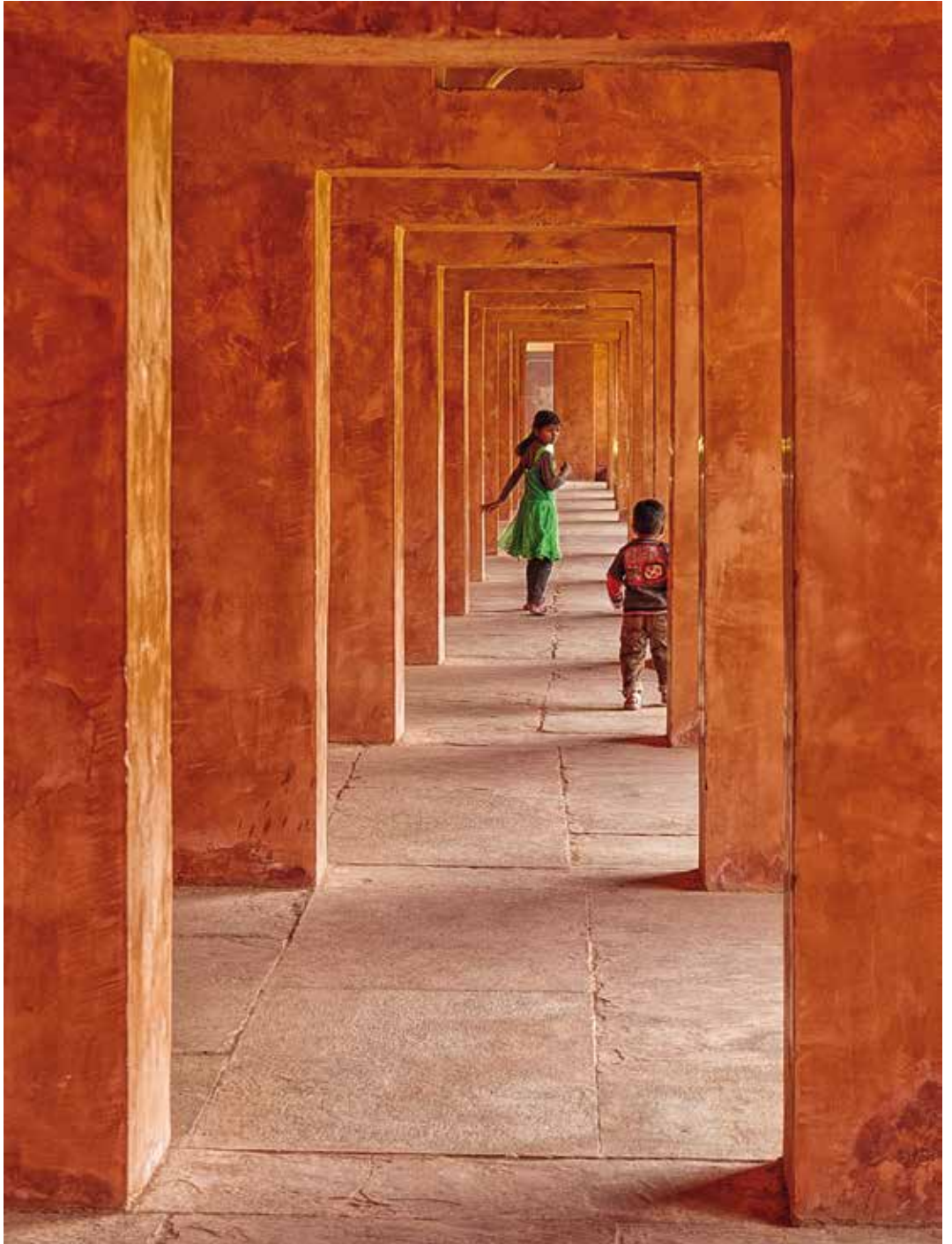
Menschen kommunizieren mit Worten aber auch nonverbal. Kulturelle Unterschiede liegen nicht nur in der Sprache, sondern auch in Mimik und Gestik. Eine Gemeinsamkeit ist jedoch, dass damit Freude und Trauer, Zuneigung und Einsamkeit aber auch Autorität ausgedrückt werden. Eine Dirigentin gibt ohne zu sprechen den Takt, das Tempo und die Lautstärke für ihr Orchester vor. Der erste Moment, in dem ein Baby den Finger seiner Mutter umklammert, wird auf ewig in einem Foto festgehalten. Die Frau mit dem lilafarbenen Tuch im Lavendelfeld telefoniert mit ihrem Smartphone. Ein obdachloser Mann strahlt übers ganze Gesicht und streckt die Arme in die Höhe. Und der tätowierte Mann liegt lässig auf dem Kanapee.



Hartmut Walther



Roland Hensel



Dr. Alfons Wolf



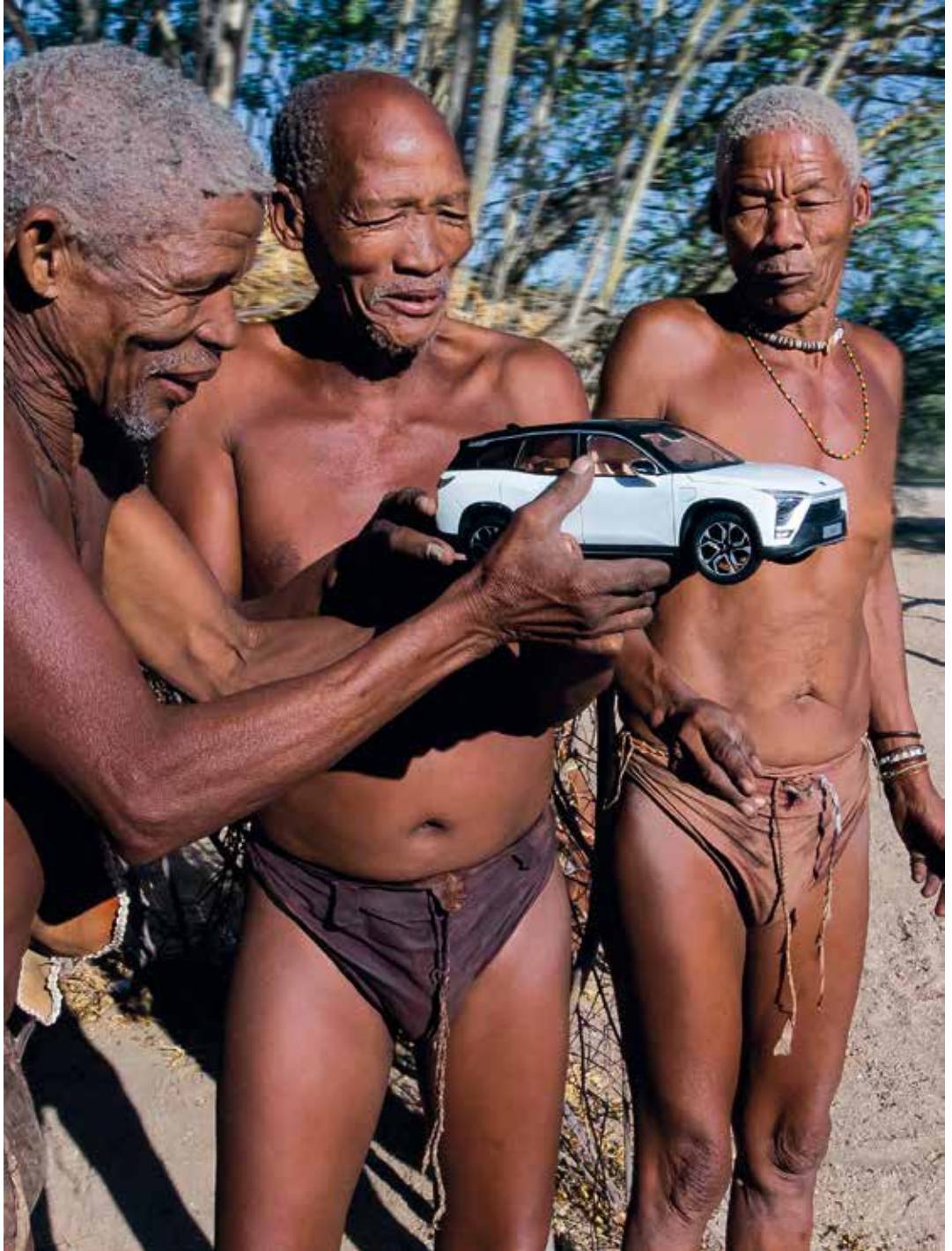
Yvonne Kohn-Wolf



Dr. Alfons Wolf



Liu Xu



Liu Xu



Ulrich Kiene



Günter Schulze Vowinkel-Schwedler



Francis Hüttner



Dorothea Wenzel



Gustav Flügel



Jenny Zierold



Yvonne Kohn-Wolf



Monika Rösler



Dorothea Wenzel



Klaus Dünn



Dieter Eckert



Monika Rösler



Hartmut Walther



Rudolf Bauer



Gustav Flügel



Robert Sprenger



Hartmut Walther



Matthias Kuen



Günter Schulze Vowinkel-Schwedler



Klaus Burkhardt



Rudolf Bauer



Hartmut Walther



York Dycks



Jürgen Haunschild



Jürgen Haunschild



Wilfried Wittern



Friedrich Stucke

Markenvielfalt erleben!

BIJOU **BB** RIGITTE



CAMP DAVID

DOUGLAS

Ernsting's family

ESPRIT

FAVORS!
by cbr

Gabor

GALERIA
KARSTADT KAUFHOF

H&M

hunkemöller

JACK & JONES

Jack
Wolfskin

LASCANA
— It's a woman's world —

Media Markt

mister* lady

NEW YORKER

orsay

PANDORA

pimkie®

promod

Schuhe by **sutor.**

TALLY WEIJL

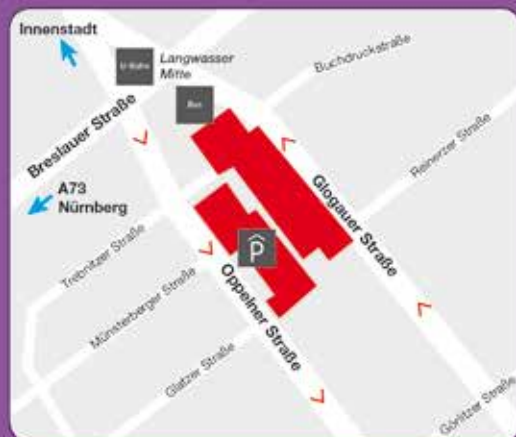
tamaris



TOM TAILOR

VERO MODA

ZERO



Sie erreichen das Franken-Center ganz einfach mit dem Auto oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Mit dem PKW: aus allen Richtungen über die A3, A6, A9 und die A73. Von der A6 kommend, die Ausfahrt 59 Nürnberg-Langwasser und weiter Richtung N. Langwasser/Feucht. Mit Bus und Bahn: Busbahnhof Langwasser Mitte direkt vor dem Center U1 Haltestelle Langwasser Mitte.

FRANKEN-CENTER
NÜRNBERG

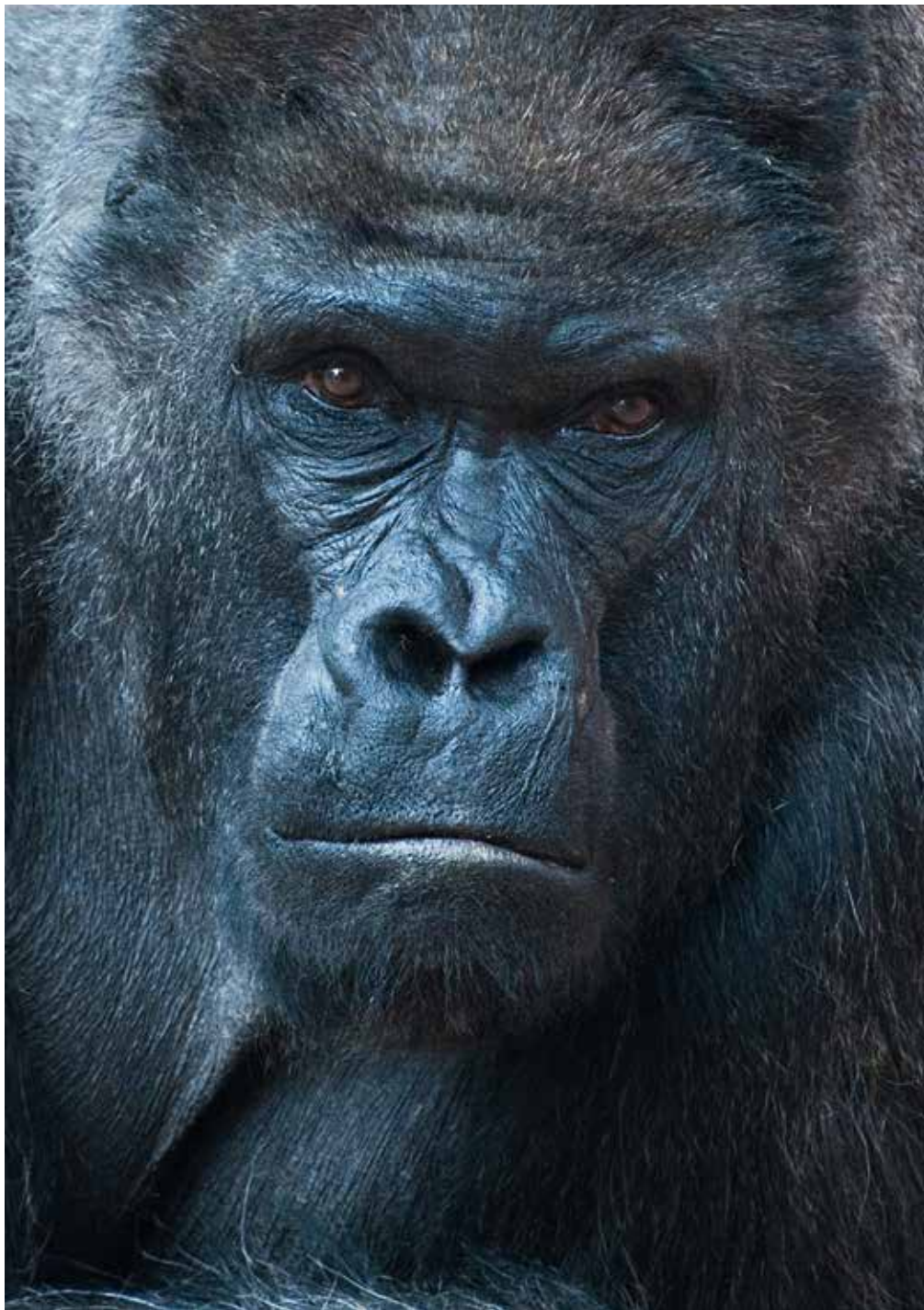
Natur

Verständigung im Tierreich

Tiere kommunizieren auf unterschiedliche Art und Weise miteinander. Sie verständigen sich über Schallwellen, Gesten- oder Laute und reagieren auf Schlüsselreize. Die Fotografien in der Ausstellung halten unterschiedliche Szenen fest. So drückt beispielsweise die Schimpansen-Mutter mit ihrer innigen Umarmung Zuneigung und Vertrautheit gegenüber ihrem Jungen aus. Im Gegensatz dazu vermitteln die Jaguare mit ihrer Körperhaltung und den gefletschten Zähnen Aggression. Was der kleine Elefant dem größeren mitteilen möchte, bleibt dem Betrachter verschlossen, aber dass die beiden Dackel Spaß haben, ist gut erkennbar.



Werner Reichenbach



Peter Nörr



Edgar Martin



Rudolf Bauer



Werner Fickweiler



Werner Fickweiler



Jenny Zierold



Dorothea Wenzel



Dieter Eckert



Peter Nörr



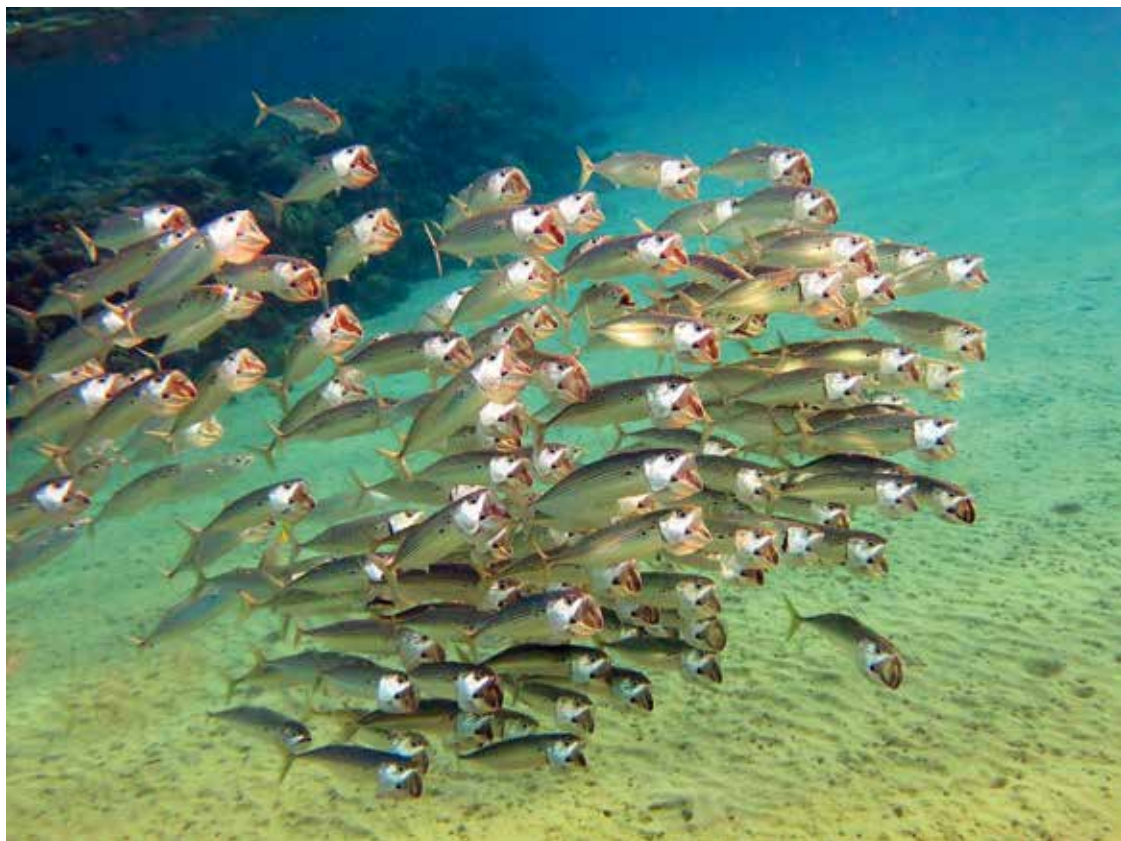
Friedrich Stucke



Peter Nörr



Francis Hüttner



Heinz Schmid



Robert Sprenger



Friedrich Stucke



Dr. Alfons Wolf

Technik

Verständigung über Medien

Über technische Medien und Kanäle wird Kommunikation beschleunigt und über große Distanzen möglich. Im Zuge der technischen und gesellschaftlichen Entwicklung werden alte von neuen Technologien abgelöst. Dabei bleiben die Kommunikationsrelikte oft als Erinnerung an diesen Wandel direkt neben den Innovationen stehen: Sendemasten auf Bergen und auf der Landstraße das Postauto. Verwahrloste Briefkästen an der Wand und darüber die Strommasten mit der Energie für das Internet.

In diesem Bereich werden Fotografien ausgestellt, die Technik als Mittel der menschlichen Kommunikation zeigen.



Monika Rösler



Knut Emmerich



Harald Wagner



Klaus Dünn



Friedrich Stucke



Harald Wagner



Daniel Weiß



Ulrich Kiene



Knut Emmerich



Klaus Burkhardt



Wilfried Wittern



Alexander Meier



Roland Hensel



Dr. Alfons Wolf

Ihr **FOTO** auf

Leinwand Plexiglas

Glas **Aluverbund**

Leichtschaum

Hartschaum *Stoff*



UV-Direktdruck Plott Beschilderung
Ihr **REGIONALER** Partner für Digitaldruck
Formfräsung **DRUCK & WERBUNG** Lichtwerbung
Gestaltung Fahrzeugbeschriftung Offsetdruck
Markierungsarbeiten

HOC Werbung & Werbetechnik GmbH
Spitalwaldstraße 1a | 91126 Schwabach
T 09122 74588 | F 09122 74593
info@hoc-werbung.de

HOC[®]
Werbung & Werbetechnik
GmbH



www.hoc-werbung.de

Fotodrohnen in Theorie und Praxis

Norbert Ott zu Gast im Photoklub am 27.11.2019

Luftbilder sind heutzutage allgegenwärtig. Eine relativ neue Gattung an technischen Geräten, die Multikopter oder auch kurz Fotodrohnen genannt, sind die Ursache. Relativ preiswert, zwischenzeitlich technisch weitestgehend ausgereift und zudem auch noch ohne allzu große Erfahrung einfach und sicher zu fliegen, führten zu der großen Beliebtheit. Als Fotograf freut man sich aber besonders über die im wahrsten Sinne des Wortes „neuen Perspektiven“. Das war auch meine stärkste Motivation, mich schon sehr frühzeitig, ganz praktisch und recht intensiv mit dem Thema zu beschäftigen.

An diesem Abend werden wir uns mit der Geräteklasse der Multikopter an sich beschäftigen und einen kleinen Blick auf die aktuelle Technik werfen, selbstredend incl. der aktuellen Kamertechnik. Mein neuestes Kopter-Modell wird uns dabei entsprechend begleiten. Einige Aufnahmen aus unterschiedlichen Höhen zeigen die Praxis.



Fotos und Text: Norbert Ott



time for inspiration Stephan Fürnrohr

Zu Gast am 12. Februar 2020



Geboren wurde Stephan in Regensburg, sein derzeitiger Lebensmittelpunkt ist Kallmünz. Etwa mit 12 Jahren begann er sich für die Fotografie zu interessieren.

Nein, so kann man nicht beginnen, um den 1. Vorsitzenden der Fotografischen Gesellschaft Regensburg e.V. (gegründet fünf Jahre nach dem Nürnberger Photoklub) und derzeitigen Präsidenten der Gesellschaft Deutscher Tierfotografen vorzustellen. Das passt nicht, zu hausbacken.

Also nochmals. Er wirkt sehr empathisch in seinen E-Mails, dem Adressaten zugewandt, der sein Portrait vor sich am Bildschirm hat. Eine gewisse Lockerheit geht davon aus, aber sein Blick signalisiert auch Hartnäckigkeit und Durchsetzungsvermögen. An diesem Abend bei uns

interessiert neben dem Menschen Fürnrohr insbesondere sein aktuelles fotografisches Werk. Und hier gehen einem die Augen über, wenn man einen Blick auf seine Homepage (<https://www.time-for-inspiration.de>) wirft. Der Schwerpunkt ist die Drohnenfotografie, die er meist in kalten Regionen betreibt, etwa im Altai-Gebiet, in Finnland und in Grönland, aber auch fließendes Wasser setzt er gekonnt in Fotos um. Ohne ausgeprägte Nacharbeit lässt er faszinierende Bilder entstehen.

Sehr aufschlussreich ist auch sein Blog, wo er eine Fülle an praktischen Details und technischen Informationen vermittelt.

So freuen wir uns, dass sich Stephan auf den langen Weg nach Nürnberg macht, um uns mit seinem Werk vertraut zu machen.

Text: Klaus Dünn, Bilder: Stephan Fürnrohr



China in Bildern

**Günter Schulze Vowinkel-Schwedler unterwegs im Reich der Mitte
23. März 2020**

So abwechslungsreich die Bildauswahl sein wird, die ich Ihnen zeige, so facettenreich stellt sich das große Land Ihnen vor. Seit den frühen 80er Jahren bereise ich China und konnte hautnah und mit fotografischem Blick die rasante Entwicklung Chinas beobachten und festhalten.

Mit meinen Bildern stelle ich Ihnen ganz unterschiedliche Orte, Landschaften und Menschen vor.

Von Kunming, der Hauptstadt der im Südwesten gelegenen Provinz Yunnan, auch die Stadt des Frühlings genannt, reist der Betrachter in den nahe gelegenen Steinwald mit seinen beeindruckenden und bizarren Felsformationen. Die in Yunnan lebende Bai-Minorität wird mit Bildern aus den historischen Altstädten Dali und Li Jiang vorgestellt.

Von da nehme ich Sie mit in den Osten Chinas: Suzhou, die Stadt der Gärten, Hangzhou mit seinem lieblichen Westsee und den Teebergen und natürlich die Mega-City Shanghai, in der auch

heute noch Tradition und Moderne, fernöstliche und westliche Kulturen nebeneinander existieren.

In kühlere Regionen geht es ebenfalls. Hoch im Norden liegt in der Provinz Heilongjiang Harbin. Jährlich schaffen hier chinesische und internationale Künstler bei hohen Minusgraden eine Snow & Ice World mit beeindruckenden und märchenhaft anmutenden Kunstwerke aus gefrorenem Wasser. Trotz eisiger Temperaturen von um die Minus 30 Grad, kann sich der Betrachter der Faszination der bunt beleuchteten Eiswelt nicht entziehen.

Atemberaubende Landschaft finden Sie in dem in Zentralchina in der Provinz Hunan gelegenen Nationalpark Zhangjiajie. Neben dem berühmten Avatar-Berg erleben Sie Spaziergänge durch eine atemberaubende Natur, auf denen Sie von munteren Affen begleitet werden.

Text und Bild:

Günter Schulze Vowinkel-Schwedler



Jenny Loreen Zierold



Schon seit frühester Kindheit gilt meine ganze Leidenschaft der Tierwelt und der Fotografie. Wann immer ich Zeit fand, war ich draußen unterwegs, habe damals allerlei Tiere der Nachbarschaft gepflegt und war einige Jahre lang ehrenamtlich im Tiergarten Nürnberg tätig.

Beruflich absolvierte ich eine Ausbildung zur tiermedizinischen Fachangestellten und arbeitete ca. 15 Jahre in diesem Beruf.

Auf allen diesen Wegen hat mich die Fotografie immer begleitet. Ich verspürte sehr schnell das Bedürfnis, besondere Momente und Erlebnisse für die Ewigkeit festzuhalten. Und was als junge Teenagerin mit analoger Fotografie und der kostspieligen Entwicklung mehrerer Filmrollen pro Woche vom eigenen Taschengeld begann,

hatte sich über die Jahre hinweg neben dem Job zu einem festen Bestandteil meines Lebens weiterentwickelt.

Eine Fotoreise nach Botswana Ende 2017 hat meine Leidenschaft für die Fotografie noch mehr intensiviert, sodass ich nach meiner Rückkehr den Entschluss fasste, mehr aus meinem bisherigen Hobby zu machen. 2018 begann ich damit, meine eigene Homepage zu erstellen. Ich brachte mir die Bildbearbeitung mit Hilfe von Lightroom, Photoshop und NIK-Filtern bei und stieg auf Vollformat von Sony um.

Seit April 2019 habe ich mich nun selbstständig gemacht und arbeite als freiberufliche Fotografin. Ich kann nur sagen, bisher bereue ich keine dieser Entscheidungen!



Ab in die Schlucht

Schwarzachtal

Es war gegen 10 Uhr am 1. Juni, als sich eine Gruppe engagierter Klubmitglieder im Schwarzachtal traf, um bei herrlichem Wetter ihrem Hobby nachzugehen. Es war nicht ganz einfach, den Treffpunkt zu finden, doch wer ins Navi „Schwarzenbruck, Hammerwerkstraße“ eingab und bis zum Ende der Straße fuhr, landete direkt am Wasser.

Dann wurde entlang der romantischen Wanderung durch die Schlucht schwer gearbeitet. Es wurde

getiltet und geshiftet, Belichtungsreihen und HDR-Aufnahmen probierte man aus. Uferböschungen kletterte man hinab und wieder hinauf, um den optimalen Standpunkt zu finden. Fachgespräche und persönliche Unterhaltungen ließen die Zeit schnell vergehen und uns das kulinarische Ende unseres Weges in Form der Gaststätte Brückkanal erreichen. Herzhaft gestärkt machten wir uns auf den Rückweg.

Klaus Dünn



Klaus Dünn



Monika Rösler



Matthias Kuen



Gustav Flügel

Moin Moin Hamburg

Hamburg-Fahrt 23.05. – 26.05.2019

Unter Wilfried Witterns orts- und sachkundiger Führung waren 12 Personen aus dem Photoklub zu Wasser und Land in der Hafenstadt unterwegs. Es gab sehr interessante Fotomotive z.B. bei den Deichtorhallen, einer Hafenerundfahrt, auf der Elbphilharmonie oder dem Hamburger Michel. Manchmal musste eine Pause in der Kaffeerösterei oder bei einem Fischbrötchen sein. Das Miniaturwunderland lockte ebenso wie das ehemalige

Kontorhausviertel, der Elbtunnel wie die Skyline-Bar im 20. Stock.

Immer gab es urig und gut zu Essen (Labskaus oder Steak), das war auch nötig, denn Städtereisen machen hungrig. Auch hungrig auf mehr.

Text: Sabine Burkhardt, Bilder: Peter Nörr



Peter Nörr ist mittelfränkischer Bezirksfotomeister 2019

Der FFVC Schwarzenbruck veranstaltete heuer die mittelfränkische Bezirksfotomeisterschaft im Rahmen des DVf. Es wurden 339 Bilder eingereicht, von denen 104 Werke mit Annahmen, 14 Werke mit Urkunden und 3 Werke mit Medaillen ausgezeichnet wurden. Die ersten vier Plätze in der Einzelwertung gewann der Nürnberger Photoklub:

1. **Peter Nörr** (Mittelfränkischer Bezirksfotomeister)
2. **Hartmut Walther**
3. **Robert Sprenger**
4. **Dr. Alfons Wolf**

Das Gesamtergebnis der Klubmitglieder in alphabetischer Reihenfolge:

Dünn Klaus			2 A
Flügel Gustav		1 U	1 A
Haunschild Jürgen			2 A
Kohn-Wolf Yvonne			2 A
Nörr Peter	1 M	1 U	3 A
Rösler Monika			2 A
Schmid Heinz			1 A
Sprenger Robert	1 M	1 U	1 A
Walther Hartmut		1 U	5 A
Wilde Wolfgang			1 A
Wolf Alfons, Dr.		1 U	4 A
Zierold Jenny		1 U	3 A

Nürnberger Photoklub ist mittelfr. Bezirksfotoklubmeister 2019

Ergebnis der Klubwertung:

1. **Nürnberger Photoklub** (Mittelfränkischer Bezirksfotoklubmeister mit 27 Punkten)
2. Fotoclub Herzogenaurach (17 Punkte)



△ Robert Sprenger · Juniper and stone

▽ *Monika Rösler, die Sieger*



AFIAP- Auszeichnung für Dr. Alfons Wolf

Die Fédération Internationale de l'Art Photographique (FIAP) ist eine weltweite Dachorganisation der nationalen Fotoverbände aus derzeit 86 Mitgliedsländern. Sie verleiht an besonders erfolgreiche Fotografen u. a. den Ehrentitel ‚Artiste FIAP‘ abgekürzt ‚AFIAP‘. Voraussetzung für die Verleihung dieses Titels sind u. a. die erfolgreiche Teilnahme an mindestens 15 internationalen Salons in 8 Ländern und mindestens 40 Annahmen mit 15 verschiedenen Werken. Davon müssen mindestens 10 Prozent aus Printsalons stammen.

Unser 2. Vorsitzender Dr. Alfons Wolf ist bereits der 6. Träger eines Ehrentitels der FIAP in unserem Klub.

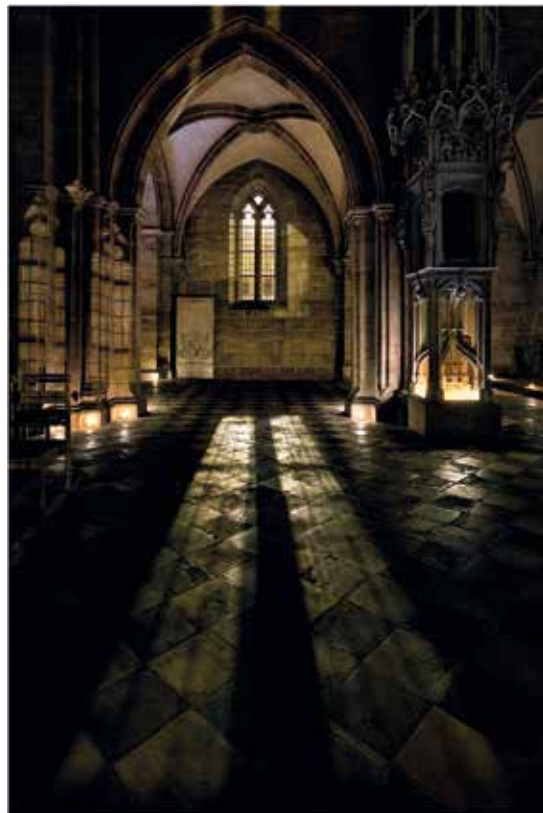
Jenny Loreen Zierold erfolgreich beim Glanzlichter- Wettbewerb 2019

Bei dem bedeutenden Internationalen Naturfoto-Wettbewerb „Glanzlichter der Naturfotografie“ konnte sich unser jüngstes Mitglied Jenny Loreen Zierold unter mehr als 18.500 Bildern durchsetzen und mit ihrem Foto eine Highlight-Platzierung in der Kategorie Säugetiere erreichen.

Das beeindruckende Foto (S. 39) gelang ihr letztes Jahr im Pantanal von Brasilien (Südamerika) von einem Boot aus und zeigt ein kämpfendes Jaguarpärchen vor dem Liebesspiel.

Dieter Eckert

▽ Hartmut Walther · Nachdenklich



△ Peter Nörr · Im Seitenschiff

▽ Dr. Alfons Wolf · Mahlzeit



EINER FÜR ALLES

ALLES RUND UM DAS THEMA FOTOGRAFIE

- Aktuelle Kameramodelle, Objektive, Ferngläser, u.v.m.
- Stative, Taschen, Rucksäcke, Filter, Akkus, Batterien u.v.m.
- An- und Verkauf von ihrer gebrauchten Kameraausrüstung
- Second Hand Abteilung (vor Ort und bei Ebay)
- Sensorreinigung, Reparaturen, Seminare, Verleih-Service
- Online Shop
- Eigenes Fotolabor, Posterdruck
- Bildbearbeitung, Fotobücher
- Große Auswahl an Rahmen in allen Größen
- Rahmenwerkstatt (große Auswahl an Leisten + Passepartouts)
- Foto-Fun Produkte (T-Shirts, Tassen, Puzzle u.v.m.)
- Fotostudio mit Tageslichtstudio
- Passbilder und Bewerbungsbilder im 1. Stock sofort zum Mitnehmen
- Fotoshootings in unseren Studio´s im 3. Stock auf 150 qm



www.foto-seitz.de

FOTO
seitz

Foto Seitz GmbH

Pfannenschmiedgasse 3

90402 Nürnberg

Telefon Verkauf: 0911/20 33 55

Telefon Studio: 0911/20 33 56

Verkauf@Foto-Seitz.de

Studio@Foto-Seitz.de

www.Foto-Seitz.de

Erläuterungen zu unserem Programm

02.10. Einführung in den Themenschwerpunkt 2019/20

Die 4 Jahreszeiten Frühling/Sommer/Herbst/Winter Die Landschaft, unsere Stadt, die Menschen, die Tierwelt, die Umwelt und die Technik zeigen sich im Jahresverlauf in unterschiedlichen Formen, die dem Fotografen vielfältige Motive bieten. In den nächsten 4 Quartalen wollen wir uns mit der Umsetzung der Jahreszeiten in der Fotografie beschäftigen.

Peter Nörr führt mit seinem Film "Hierzulande, die vier Jahreszeiten nach Musik von Antonio Vivaldi in das Thema ,Winter' ein.

Anschließend diskutieren wir anhand von Winterbildern, wie das Thema umgesetzt werden kann.

16.10./6.11./19.02./11.03. Vereinsmeisterschaft 2019/2020 Bilder oder Projektionswettbewerb

Unsere Mitglieder reichen zu diesem Wettbewerb 1 oder 2 gedruckte Bilder oder Bilddateien ein, die mit Punkten bewertet werden. Nach der Bewertung wird über die Bilder gesprochen, der Autor/die Autorin erfährt, wie andere die vorgestellten Bilder sehen.

13.11. ‚Der Mensch im Bild‘

Robert Sprenger stellt uns Portrait- und Peoplefotografen vor.

Annie Leibovitz eigentlich Anna-Lou Leibovitz, ist eine US-amerikanische Fotografin. Sie zählt zu den bekanntesten und bestbezahlten Fotografen der Welt. Ihre aufwendig inszenierten Fotoporträts von vielen US-Prominenten aus Politik, Wirtschaft und Kultur machten sie selbst weltberühmt.

Peter Lindbergh

Der sympathische und bekannte Peter Lindbergh, geboren in Lissa (heute Polen) und in New York beheimatete 75jährige, ist der Fotograf der Supermodels. Er entdeckte u.a. Milla Jovovic, Eva Herzigova und Naomi Campbell.

Toni Schneiders

Der 2006 verstorbene Rhein-Land-Pfälzer ging einen anderen Weg in seinen urbanen Fotografien. Er fotografierte den Menschen als Beiwerk in Stadtszenen, die aber nicht minder wichtig sind für die Bildkomposition.

Vincent Peters

Der Bremer ist der Fotograf der Stars und Sternchen. So ziemlich jeder Film- und Fernsehstar hat sich von ihm ablichten lassen. Doch auch Sportler lassen sich von ihm fotografieren. Kein Wunder bei diesen sehr ästhetischen Bildern.

Jean Noir

Der eher unbekannt und junge Frankfurter Fashionfotograf hat einen ganz besonderen, mit Vorbild Vincent Peters, aber eigenen Look den er mit seinen weiblichen und männlichen Models kreiert. So konnten sich bei einem Workshop einige Mitglieder unseres Klubs vom Können Jeans überzeugen.

20.11. High Key Bilder und Low Key Bilder.

Es handelt sich dabei um Fotos, die nur einen schmalen Bereich von Grauwerten umfassen. Bei High Key Aufnahmen sind es helle Motive in heller Umgebung, wobei es keineswegs überbelichtete Aufnahmen sein sollen.

Die hellen Grautöne sollen durchaus feine Abstufungen zeigen. Das Histogramm solcher Aufnahmen liegt am rechten Rand ohne anzustoßen. Entsprechend umgekehrt werden LowKey Aufnahmen gestaltet.

Eine Fülle von Beiträgen mit Bildbeispielen findet man im Internet unter den Suchbegriffen ‚high-key-Fotos‘ bzw. ‚low-key-Fotos‘.

05.02. Das neue Bild 2018/2019

Der Nürnberger Photoklub veranstaltet jährlich einen internen Wettbewerb, an dem jedes Mitglied mit 12 Fotos, die in der Zeit vom 1. August 2018 bis 31. Juli 2019 aufgenommen wurden, teilnehmen kann. Die Bewertung erfolgt durch zwei andere Klubs. Es gibt Pokale für die ersten 3 Plätze und für das beste Bild.

Oktober 2019 bis März 2020

Über Ergänzungen und Änderungen zum Programm informieren wir auf unserer Internetseite.

Oktober 2019

- 02.10. **Themenschwerpunkt 2019/2020: Die vier Jahreszeiten**
„Einführung zum Thema Winter“
Mit einem Film von Peter Nörr
- 09.10. 19 Uhr **Vernissage unserer Ausstellung „Kontakt-Abzüge – Fotografie trifft Kommunikation“**
130 Jahre Nürnberger Photoklub
Museum für Kommunikation
Nürnberg, Lessingstr. 6.
- 16.10. **Vereinsmeisterschaft 2019**
3. Bilderwettbewerb: Thema frei
- 23.10. **Kein Klubabend**
- 26.10. Samstag **Fotoexkursion mit Peter Nörr**
„Schnittlinger Loch“ und zur „Massendorfer Schlucht“ bei Spalt
10.30 Uhr Treffen am Parkplatz Schnittlinger Loch,
ca. 12 Uhr Mittagessen, danach
Wanderung zur Massendorfer Schlucht
- 30.10. **Herbstferien**

November 2019

- 06.11. **Vereinsmeisterschaft 2019**
3. Projektionswettbewerb: Thema frei
- 13.11. **Der Mensch im Bild**
Robert Sprenger stellt uns Portrait- und Peoplefotografen vor:
Annie Leibovitz, Peter Lindbergh, Toni Schneiders, Vincent Peters und Jean Noir
- 20.11. **High Key Bilder und Low Key Bilder**
Monika Rösler und Klaus Dünn
besprechen die Grundlagen. Mitglieder bitten wir max. 10 Bilder mitzubringen.
- 22./23.11. Freitag/Samstag **Hausmesse Fotomax**
Unser Klub ist mit einem Stand bei der Hausmesse vertreten.
Ansprechpartner ist Dr. Alfons Wolf.
- 27.11. **Fotodrohnen in Theorie und Praxis**
Zu Gast: **Norbert Ott**
Siehe Seite 58.

Dezember 2019

- 04.12. **Workshop Drucken**
(vom DVF empfohlen)
Herr Kohl vom k2 studio Wuppertal
führt uns den kompletten Workflow von der Monitorkalibrierung bis zur Ausgabe am Drucker vor. Bitte je Teilnehmer eine Bilddatei zum Ausdrucken mitbringen.
- 11.12. **Weihnachtsfeier**
Ort und Zeitpunkt wird rechtzeitig bekanntgegeben.
- 18.12. **Jahresrückblick 2019**
Die Mitglieder diskutieren über Verbesserungen im Klub und machen Vorschläge für das Jahr 2020.
- 23.12. bis 03.01. 2020 **Weihnachtsferien**

Januar 2020

- 05.01. Sonntag 15 Uhr **Veranstaltungshinweis: Vortrag von Michael Martin „Abenteuer Fotografie“**
Comödie Fürth, Comödienplatz 1
- 08.01. **Arbeitsabend: Bildbearbeitung**
Bitte Laptop und RAW-Bilder mitbringen.
Peter Nörr (Photoshop),
Gustav Flügel (Lightroom) und
Monika Rösler (Photoshop Elements).
- 15.01. **Bewegte Motive**
Gute Tipps für den richtigen Umgang mit dieser Fotografie durch Peter Nörr
- 22.01. **Themenschwerpunkt 2019/2020: Die vier Jahreszeiten**
„Einführung zum Thema Frühling“
Mitglieder können Bilder (max. 5) mitbringen, die das Thema beschreiben.
Wir zeigen Bilder von unserer Fotoexkursion zum „Schnittlinger Loch“.
- 29.01. **Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen**
Separate Einladung folgt.

Februar 2020

- 05.02. **Das neue Bild 2018/2019**
Vorführung der Bilder aus dem Wettbewerb „Das neue Bild“
-
- 12.02. **Werkstattgespräch: Stephan Fürnrohr als Gast**
Siehe auch Artikel auf Seite 59.
-
- 19.02. **Vereinsmeisterschaft 2020**
1. Projektionswettbewerb: Thema frei
-
- 26.02.
19.00 Uhr **Aschermittwochsessen im Restaurant Delphi,**
Innere Laufer Gasse 22, Nürnberg

März 2020

- 04.03. **Drei Klubmitglieder gestalten den Abend.**
-
- 11.03. **Vereinsmeisterschaft 2020**
1. Bilderwettbewerb: Thema Schwarzweiß
-
- 18.03. **Themenschwerpunkt 2019/2020: „Winter“**
Anhand von Bildern sprechen wir über Möglichkeiten zur Umsetzung dieses Themas.
Fotos von unserem Ausflug nach Hamburg
-
- 25.03. **Reisevortrag: China von Günter Schulze Vowinkel-Schwedler**
Siehe auch Beitrag auf Seite 60.

Harald Wagner



Wir sind

ein engagierter Fotoklub mit ca. 60 Mitgliedern, die aus Freude an der Fotografie zusammenkommen, um ihr Hobby zu vertiefen.

Wir bieten

- Werkstattgespräche, Workshops
- Bilddiskussionen
- Hilfestellung bei Fragen zu Bildgestaltung und Technik
- Foto-Exkursionen
- Reiseberichte und Vorträge, Fotowettbewerbe
- Fotoausstellungen
- Vereinszeitschrift
- nationale und internationale Kontakte zu anderen Fotoclubs
- ein reges Vereinsleben.

Schauen Sie einfach vorbei:

Mittwochs, **19.00 Uhr**,
Kirchengemeinde St. Maximilian Kolbe
Annette-Kolb-Str. 59 in Langwasser.

Oder nehmen Sie Kontakt auf:

Friedrich Stucke, Tel. 091 51 / 2331 oder
E-Mail: info@nuernberger-photoklub.de

Informieren Sie sich im Internet: www.nuernberger-photoklub.de

Impressum / Haftungsausschluss

Herausgeber

Nürnberg Photoklub e.V.
Gegründet 1889
Mitglied im Deutschen Verband für Fotografie e.V.

www.nuernberger-photoklub.de

1. Vorsitzender: Friedrich Stucke, Tel. 091 51 / 2331
E-Mail: info@nuernberger-photoklub.de

Bankverbindung:
Nürnberg Photoklub e.V.,
IBAN: DE94 7605 0101 0005 5963 09
BIC: SSKNDE77XXX

Die Inhalte der Artikel spiegeln die Meinung des jeweiligen Autors und nicht der Redaktion oder des Vereins wider.

Redaktion und Layout

Harald Wagner (verantwortlich), Monika Rösler,
Klaus Dünn
E-Mail: info@nuernberger-photoklub.de

Internet: Harald Wagner

Druck:

die druckerei
Online-Druckerei

Auflage: 1000 Exemplare

Die nächste Ausgabe erscheint Mitte März 2020
Redaktionsschluss: 1.02.2020
Anzeigenschluss: 8.02.2020



Begeistern ist einfach.



sparkasse-nuernberg.de

Auch wenn's um
Kunst & Kultur geht,
sind wir mit
dem Herzen dabei.

Wenn's um Geld geht

 **Sparkasse
Nürnberg**

HIER FÜHLEN SIE UND IHRE KAMERA SICH WOHL



EINZIGARTIGE SENSORTECHNOLOGIE | LEISTUNGSSTARKE
PROZESSOREN | MANUELLE EINSTELLRÄDER | ELEKTRONISCHE
SUCHER MIT HOHER AUFLÖSUNG | ROBUSTE GEHÄUSE,
DIE AUCH BEI HÄRTESTEN BEDINGUNGEN BESTEHEN

bilderfürst Fürth GmbH&Co KG
Alexanderstraße 2 | 90762 Fürth
www.photostudio.de | Tel. 0911/774202

FUJIFILM
STORE
Autorisierter Händler